

Römische Provinzen um 117 n. Chr.



Römische Provinzialverwaltung

Römische Provinzen

(siehe Lernkarte; erste römische Provinz ist Sizilien, 241 v. Chr.)

Prinzipien der Provinzialverwaltung

Bestehende Verwaltungs- und Gerichtsinstitutionen bleiben erhalten

Die römische Verwaltung behält sich das Recht vor:

- Steuern einzuziehen
- Verhängung der Todesstrafe
- das Militär

Verbesserung der Situation der Bevölkerung, da weniger Willkür (selten Aufstände gegen die Römer)

Grosser Machtverlust für die ehemaligen Machthaber (Oberschicht)

Hauptproblem

Römische Regierungsbeamte beziehen kein Gehalt

Nach Ende der Regierungszeit sind sie praktisch bankrott

Sie werden dann Statthalter einer Provinz

Die Versuchung ist gross, sich auf Kosten dieser Provinz finanziell zu sanieren.

„Arm kam er in die reiche Provinz, reich verliess er die arme.“

Beispiele von Provinzen

(Das Gebiet der heutigen Schweiz war Teil folgender Provinzen:)

Raetia

Hauptstadt *Augusta Vindelicorum*

- *Augusta* da zu Ehren von Augustus (vgl. *Augusta Raurica*, *Augusta Treverorum*)
- weibliche Form wie für alle Städte (z.B. *Roma*, *Moguntia*, *Colonia Agrippina*)
- *Vindelicorum* Genitiv Plural von *vindelicus*
- Die Vindeliker' waren der dort ansässige keltische Volkstamm
- Heute: Augsburg

Germania superior

Hauptstadt *Mogontiacum*

- Heute: Mainz

Belgica

Hauptstadt *Augusta Treverorum*

- Heute: Trier